

Caritas beider Basel

Kandidatencheck und die Krux mit Sachspenden

Die Vielfalt der Themen, die in der Sozialberatung der Caritas beider Basel zur Sprache kommen, ist gross. Das Beispiel «Krankenkassenprämien und Politik» zeigt auf, wie vielfältig sich ein Thema präsentieren kann und wie die Caritas beider Basel damit umgeht. Sofern die unmittelbaren Sorgen wie «Wo kann ich nächste Nacht übernachten?» nicht alles dominieren, stellen sich die Klientinnen und Klienten oft die Frage, welchen Beitrag sie leisten können, dass es ihnen persönlich besser geht, aber auch die Gesellschaft solidarischer wird. Die Caritas beider Basel zeigt ihnen auf, dass Themen – je nach persönlicher Situation – auf unterschiedlichen Ebenen zeitversetzt oder gleichzeitig angegangen werden können. Die professionellen Dienstleistungen der Caritas beider Basel ermöglichen den Klientinnen und Klienten somit, den passenden nächsten Schritt zu gehen. Entweder erhält die Klientin oder der Klient die Möglichkeit, sich an eine spezialisierte Fachstelle zu wenden, oder die Caritas beider Basel bietet die Dienstleistung mit anderen Organisationen oder selber an.

Zum Beispiel zu «Krankenkassenprämien und Politik» wurden von Klientinnen und Klienten Fragen zu den Regierungswahlen im Kanton Basel-Landschaft gestellt. Fragen, die ähnlich auch bei den Baselbieter Pfarreiszocialdiensten auftauchten. Dank der gut funktionierenden institutionsübergreifenden Zusammenarbeit erarbeiteten die Baselbieter Pfarreiszocialdienste und die Caritas beider Basel einen Fragebogen mit den erfragten Themen. Damit sich alle Klientinnen und Klienten eine eigene Meinung zu den Punkten Krankenkassenprämien, Familienpolitik und Sozialhilfe bilden konnten und können. Anschliessend wurden alle für den Regierungsrat Kandidierenden eingeladen, zu diesen Themen eine Stellungnahme abzugeben. Die Antworten der sieben Kandidatinnen und Kandidaten sind auf den Websites der Römisch-Katholischen Pfarrei St. Odilia Arlesheim, der Caritas beider Basel, des Pastoralraums Allschwil-Schönenbuch, der Pfarrei Bruder Klaus Liestal und der katholischen Kirchgemeinde Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst einsehbar.

«Aufräumen» – Thema für Medien

Die Überschrift «Kleiderlawine verschüttet Caritas» war am 10. Februar 2019 im «SonntagsBlick» zu lesen. Hin-

tergrund des Artikels ist die «Aufräumwelle», ausgelöst durch die Ordnungsberaterin Marie Kondo. Rund zwei Wochen später folgte in der NZZ ein Beitrag zum Phänomen «Marie Kondo und «Aufräumen» zu lesen. Die Artikel durchleuchten das Thema des «Aufräumens» von unterschiedlichen Seiten. Der NZZ-Text fokussiert sich auf die Arbeit, die Marie Kondo leistet. Der «SonntagsBlick» beschreibt auch mögliche Folgen für Secondhand-Kleiderläden wie jener der Caritas beider Basel. Die Zunahme an Kleiderspenden zeigt bei der Caritas beider Basel aber nicht nur die logistischen Herausforderungen auf. Es gibt auch Hinweise auf das heutige Spendenverständnis und -verhalten. Die Caritas beider Basel erhält immer wieder – und in letzter Zeit leicht vermehrt – Anfragen für den Erhalt von Sachspenden unterschiedlichster Art. Die Herausforderungen bei Sachspenden sind vielfältig. Zu logistischen Fragen wie der Lagerung kommt das «Matching», das Herausfinden und Herstellen einer passenden Kombination von Gegenstand und Person. Ein professionelles «Matching» bedingt die Erfassung von vielen, teilweise persönlichen Daten der potenziell beschenkten Person. Die Caritas beider Basel ist weder in der Lage, die Kosten für ein Logistikzentrum und Datenerfassung aufzubringen, noch ist sie gewillt, Unmengen an Daten seiner Klientinnen und Klienten zu sammeln und auszuwerten.

Das Ziel der Caritas beider Basel ist und bleibt, eine agile und professionelle Organisation zu sein. Dank Geldspenden kann die Caritas beider Basel allen Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind, massgeschneiderte Unterstützung bieten.

Wir freuen uns auf Ihre Spende.

*Domenico Sposito,
Geschäftsleiter Caritas beider Basel*

Caritas beider Basel, Spendenkonto:
Postcheck 40-4930-9,
IBAN CH26 0900 0000 4000 4930 9

Pastorales Zentrum Katholisch BL



Das Pastorale Zentrum befindet sich in Liestal an der Munzachstrasse 2 im 2. Obergeschoss.

Das Team ist komplett

Im vergangenen Sommer haben die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft und das Bischofsvikariat St. Urs nach Zustimmung der Synode ein Pastorales Zentrum mit den drei Fachbereichen Diakonie, Bildung – Spiritualität und Kommunikation errichtet. Angesiedelt ist das Kompetenzzentrum in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Liestal an der Munzachstrasse 2, wo auch der Sitz des Bischofsvikariats St. Urs sowie der Verwaltung der Landeskirche ist.

Bereits seit Juni 2018 arbeiten Dominik Prétôt für den Fachbereich Kommunikation und Fabienne Netzhammer als administrative Mitarbeiterin im Pastoralen Zentrum.

Thomas Kyburz-Boutellier hat sein Amt als Fachverantwortlicher für Bildung und Spiritualität per 1. März 2019 aufgenommen. Der 53-jährige Fricktaler ist Diplomtheologe mit Zusatzausbildungen in Management für Non-Profit-Organisationen, Praxisausbildung in Sozialer Arbeit und Weiterbildungsdidaktik. Bis zu seinem Eintritt in das Pastorale Zentrum arbeitete er während zehn Jahren als Bildungsverantwortlicher des Bistums Basel. Seine berufliche Laufbahn begann er in der Fachstelle Jugendseelsorge der Römisch-katholischen Kirche im Aargau. Zu seinem neuen Aufgabengebiet zählen die Unterstützung der Baselbieter Pastoralräume bei Angeboten in den Bereichen Bildung und Spiritualität. Hierzu gehören Bildungsanlässe und Glaubenskurse für kirchengebundene und kirchenferne Menschen sowie Weiterbildungsangebote für kirchliche Mitarbeitende. Dies erfolgt in Kooperation mit Akteuren aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur in der Absicht, die Kirche in aktuelle Themen oder Ereignisse einzubinden.

Durch die Anstellung von Verena Gauthier Furrer per 1. Juni 2019 als Fachverantwortliche für Diakonie wird das Team im Pastoralen Zentrum nun komplettiert. Die 59-jährige Lupsingerin ist seit 34 Jahren in der Sozialen Arbeit wie auch im Bildungsbereich tätig. Sie verfügt über einen Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit und einem Masterabschluss in Nachhaltiger Entwicklung mit Schwerpunkt Bildung und Soziales sowie einen Abschluss als Mediatorin. Ihre beruflichen Stationen führten Verena Gauthier Furrer in die Sozialarbeit sowie die Sozial- und Religionspädagogik. Sie war Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit Nordwestschweiz sowie am Zentrum für Agogik in Basel, Leiterin der Präventionsstelle des Blauen Kreuzes BL und seit sieben Jahre stellvertretende Stellenleiterin im Sozialdienst der Gemeinde Binningen. Seit 1995 leitet sie zudem die Impuls-Fachstelle für Soziale Animation in Liestal. Im Pastoralen Zentrum gehören zu ihrem Tätigkeitsfeld die Unterstützung und Beratung der Pfarreien und Pastoralräume für deren bestehende oder sich noch im Aufbau befindlichen Sozialdienste. Ferner werden die Unterstützung bei der Zusammenarbeit und Koordination mit den Freiwilligen, die Weiterentwicklung der konzeptuellen Grundlagen zur Förderung der Professionalität der sozialen Arbeit vor Ort sowie die Initiierung von gemeinsamen übergreifenden diakonischen Projekten einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden. Weitere Kompetenzen liegen im Engagement für sozialpolitische Themen sowie in der Vernetzung der relevanten Akteure aus Kirche und Gesellschaft.

Dominik Prétôt, Kommunikationsverantwortlicher und administrativer Leiter Pastorales Zentrum Katholisch BL

Offene Kirche Elisabethen

Gäll de kensch mi nit?

Gottesdienstliche Feier am Sonntag vor dem Morgenstreich

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr
Eine fröhlich-besinnliche Einstimmung auf die drei schönsten Tage im Jahr. Unter Mitwirkung von Comité-Schnitzelbängg, Pfeifer/innen, Trommlern, Überraschungsgästen u.a.
Liturgie: Monika Hungerbühler. Eintritt frei, Kollekte für die OKE und das Basler Marionettentheater. Anschliessend Apéro.

Heilungsfeier mit Handauflegen

Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr
Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen.
Mit Pfr. Frank Lorenz. Unter Mitwirkung von Heilerinnen. Klavier: Denise Frey. Eintritt frei, Kollekte.

Einführung Fastenkurs (8.–12. April)

Mittwoch, 13. März, 18.30 Uhr
Die Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf Ostern, den Frühling und neues Leben. Einfache Körperarbeit, spirituelle Impulse und viel Stille. Für gesunde Menschen. Mit Monika Hungerbühler, Theologin.
Einführung für Einsteiger/innen: 13. März, Fastentreffen: 8.–12. April, 12.15–13.45 Uhr; Kosten Fr. 110.–, Anmeldung bis 1. März schriftlich, telefonisch oder elektronisch beim Sekretariat.

Geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen

Dienstag, 19. März, 13.30–14.00 Uhr
Mit Nicole Zehnder. Eintritt frei.

Podiumsdiskussion «Racial Profiling»

Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr
Organisiert von Radio X im Rahmen der Woche gegen Rassismus, Eintritt frei.

Feierabendmahl – Agapefeier

Freitag, 22. März, 18.30 Uhr
Frauengottesdienst – auch für Männer und Kinder. Thema: Erfrischung.
Liturgie: Monika Widmer (reformierte Pfarrerin) und Simone Rudiger (katholische Theologin)

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;
So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr, 7–19 Uhr; Sa und So, 10–18 Uhr; Montag geschlossen

Kloster Mariastein

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage
Eucharistiefeier: 8.00; 9.30; 11.15 Uhr
Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier
15.00 Vesper und eucharistischer Segen
20.00 Komplet (Nachtgebet)
Werktag
9.00 Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.00 Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
12.00 Sext (Mittagsgebet, ausser Montag)
15.00 Non (ausser Montag und Dienstag)
18.00 Vesper (Abendgebet, ausser Mo)
20.00 Komplet (Nachtgebet)
(Samstags: 20.00 Vigil)

Anbetung in der Fastenzeit

Von Aschermittwoch bis Palmsonntag zu folgenden Zeiten Aussetzung des Allerheiligsten:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 19.15 Uhr stille Anbetung in der Josefskapelle, anschl. Komplet

Hochfest des heiligen Josefs

Dienstag, 19. März
9.00 Uhr hl. Messe (Gnadenkap.)
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen (Basilika)
12.20 Uhr Sext (Mittagsgebet)
18.00 Uhr Lateinische Vesper
20.00 Uhr Lateinische Komplet

Fest des Heimgangs des heiligen Benedikts

Donnerstag, 21. März
6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)
9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen (Basilika)
11.00 Uhr Messe (Gnadenkapelle)
12.00 Uhr Sext
15.00 Uhr Non
18.00 Uhr lateinische Vesper
20.00 Uhr lateinische Komplet

Hochfest der Verkündigung des Herrn

Montag, 25. März
9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen (Basilika)
11.00 Uhr Messe (Gnadenkapelle)
12.00 Uhr Sext
18.00 Uhr lateinische Vesper
20.00 Uhr lateinische Komplet

Benediktinerkloster 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: Tel. 061 735 11 01
Andere Auskunft: Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Misión Católica de Lengua Española

Sin esperar nada

¿Por qué tanta gente vive secretamente insatisfecha? ¿Por qué tantos hombres y mujeres encuentran la vida monótona, trivial, insípida? ¿Por qué se aburren en medio de su bienestar? ¿Qué les falta para encontrar de nuevo la alegría de vivir? Quizás, la existencia de muchos cambiaría y adquiriría otro color y otra vida sencillamente si aprendieran a amar gratis a alguien. No es una ingenuidad escuchar las palabras de Jesús: «Haced el bien ... sin esperar nada». Puede ser el secreto de la vida. Lo que puede devolvernos la alegría de vivir. Es fácil terminar sin amar a nadie de manera verdaderamente gratuita. No hago daño a nadie. No me meto en los problemas de los demás. Respeto los derechos de los otros. Vivo mi vida. Ya tengo bastante con preocuparme de mí y de mis cosas. Pero eso, ¿es vida? ¿Vivir despreocupado de todos, reducido a mi trabajo, mi profesión o mi oficio, impermeable a los problemas de los demás, ajeno a los sufrimientos de la gente, me encierro en mi «campana de cristal»? Vivimos en una sociedad en donde es difícil aprender a amar gratuitamente. Casi siempre preguntamos: ¿Para qué sirve? ¿Es útil? ¿Qué gano con esto? Nos hemos hecho a la idea de que todo se obtiene «comprando» (...) Y así corremos el riesgo de convertir todas nuestras relaciones en puro intercambio de servicios. Pero, el amor, la amistad, la acogida, la solidaridad, la cercanía, la confianza, la lucha por el débil, la esperanza, la alegría interior ... no se obtienen con dinero. Son algo gratuito, que se ofrece sin esperar nada a cambio, si no es el crecimiento y la vida del otro (...). Entre nosotros hay personas que sólo pueden recibir un amor gratuito, pues apenas tienen nada que poder devolver a quien se les quiera acercar. Personas solas, maltratadas por la vida, incomprendidas por casi todos, empobrecidas por la sociedad, sin apenas salida en la vida. Aquel gran profeta que fue Hélder Câmara nos recuerda la invitación de Jesús con estas palabras: «Para liberarte de ti mismo lanza un puente más allá del abismo que tu egoísmo ha creado. Intenta ver más allá de ti mismo. Intenta escuchar a algún otro, y, sobre todo, prueba a esforzarte por amar en vez de amarte a ti solo.»

José Antonio Pagola, Teólogo

www.musicaliturgica.com/

Retiro de Cuaresma

La coordinadora de las Misiones de Lengua Española en Suiza organiza un retiro de Cuaresma el próximo Domingo 10 de marzo en Ostermundigen dirigido por el P. Antonio Bellella, CMF. Más información e inscripciones en la Misión de Friburgo (Tel. 026 322 85 80).

Secretaría en Carnaval

La secretaria de la Misión permanecerá cerrada el lunes 11 de marzo para la atención al público.

Oración del jueves

Un grupo de mujeres, entre ellas la priora del monasterio de Fahr, Irene Gassmann, ha tenido la iniciativa de invitar a todas aquellas personas para las que la oración regular es una necesidad, a rezar todos los jueves por un cambio en la Iglesia y por un nuevo aliento para poder continuar su propio camino dentro de la Iglesia y con la iglesia. La oración y los detalles los pueden encontrar en www.gebet-am-donnerstag.ch. Próximo encuentro: 21 de marzo a las 18.30 h en la capilla de la Iglesia de Heiligegeist.

AGENDA

CELEBRACIONES

BK = Bruder Klaus Basel
Ob = Oberwil

Domingo 10 de marzo

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Domingo 17 de marzo

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Domingo 24 de marzo

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

Misionero: Vacante

Oficina Tel. 061 373 90 39

Auxiliar Pastoral:

M. Angeles Díaz Burgos

Tel. 061 373 90 38

Secretaria: Giuanna Derungs

Tel. 061 311 83 56

Horarios de Atención al Público

Secretaría: Lunes/Jueves
de 14.00 a 18.00.

Auxiliar Pastoral: Lunes y Jueves
de 14.00 a 18.00.

Fuera de estos horarios es necesario pedir una cita previa.